

GWÖ Auditbericht:

M5.0 Kompaktbilanz

Czeczatka, Werner & Partner,
Steuerberatungsgesellschaft

Zeitraum Audit: Mai - Juli 2024

Quellen : **GWÖ Bericht**

Berichtszeitraum: **1.1.2021 – 31.12.2021**

Branche: **Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung**

Firmensitz: **Allendorf, DE**

Vollzeitäquivalente: **35**

Auditart: **Besuchsaudit**

AuditorIn: **Armin Schmelzle**

Ansprechpartner:

Steffen Werner

Bahnhofstraße 21

35108 Allendorf

Tel: 01732137295

Email: steffen.werner@cw-partner.de

INHALT:

1. Management Summary
2. Übersicht der Punktbewertung
3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

1. Management Summary

Die Steuerberatungsgesellschaft Czeczatka, Werner & Partner hat im zweiten Gemeinwohl-Bericht für das Jahr 2021 wiederum eine ehrliche Analyse dargelegt, inwiefern bisher soziale und ökologische Aspekte in die Unternehmensführung Eingang gefunden haben.

Mit 386 Punkten schneidet die Kanzlei dabei sehr gut ab. Daraus lässt sich ableiten, dass sowohl soziale als auch ökologische Aspekte schon seit Jahren gelebt werden und es der Unternehmensführung ein großes Anliegen ist, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Es konnten in vielen Bereichen Fortschritte im Gegensatz zum letzten Bericht festgestellt werden.

Zu den einzelnen Berührungsgruppen in der Reihenfolge des Audit-Besuches:

Berührungsgruppe C, Mitarbeitende:

Die Mitarbeiterkultur kann als respektvoll und wertschätzend beschrieben werden. Der Umgang untereinander passiert auf Augenhöhe, die Mitarbeitenden agieren eigenverantwortlich und selbstbestimmt.

Die Gehälter sind fair und leistungsorientiert, die Arbeitszeiten werden an die Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen angepasst, flexibles Arbeiten ist jederzeit möglich. Weiterbildungen sind absolut erwünscht.

Bei Transparenz und Mit-entscheidung besteht ein gewisses Potenzial, hier könnte angesetzt werden.

Berührungsgruppe D, Kund*innen:

Bei den Kundenbeziehungen der Steuerberatungsgesellschaft geht es um Vertrauen und Verlässlichkeit, legen doch die Mandanten der Kanzlei sämtliche privaten und beruflichen Verhältnisse offen. Neukundenwerbung passiert über Weiterempfehlungen, die Kanzlei kooperiert in hohem Ausmaß mit Kolleg*innen und berät NGOs und gemeinnützige Vereine zum Teil Pro Bono.

Berührungsgruppe E, Gesellschaft:

Die Steuerberatung leistet als unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege einen wichtigen Beitrag für das reibungslose Funktionieren des staatlichen Gemeinwesens. Der Fokus auf Vereine und gemeinnützige Organisationen sei in diesem Zusammenhang positiv erwähnt.

Selbst leistet die Kanzlei über Steuern und Abgaben einen adäquaten finanziellen Beitrag zur Gesellschaft, es wird auch ehrenamtlich geholfen in Notlagen wenn es nötig ist.

Die ökologischen Auswirkungen der Steuerberatung sind vergleichsweise gering. Durch die Veröffentlichung des nun vorliegenden GWÖ-Berichts mit externem Audit wird die Transparenz gegenüber der Gesellschaft sichergestellt.

Berührungsgruppe A, Lieferant*innen:

Der Einkauf stand bisher nicht im Fokus der Kanzlei, es wurden lediglich punktuell Informationen von den Lieferant*innen eingeholt und vereinzelt Maßnahmen gesetzt.

Auch wenn der Hebel einer Steuerberatung im Vergleich zu anderen Branchen relativ klein ist, könnte langfristig eine Einkaufsrichtlinie entwickelt werden.

Berührungsgruppe B, Finanzpartner*innen:

Die Eigenkapitalquote der Kanzlei ist vorbildlich; die Digitalisierung wird vorangetrieben und die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden in einem hohen Ausmaß gefördert. Das könnte eventuell in eine konkrete mittel- und langfristige Planung von Ausgaben zur Zukunftssicherung in den nächsten Bericht einfließen samt des sozial-ökologischen Verbesserungspotenzials.

Abschließend bleibt zusammenfassend zu sagen, dass es eine Freude war vor Ort das Unternehmen kennenzulernen. Vielen Dank für die intensiven, spannenden und aufschlussreichen Gespräche.

Im Nachfolgenden Detailbereich sind die durch das Audit bestätigten GWÖ Bewertungsstufen grün gekennzeichnet. In Rot wird die nächste Stufe als Potenzialstufe ausgegeben.

Zum Abschluss einiger Aspektes stehen Hinweise, die als Gedanken und Impulse des Auditors zu verstehen sind und keinen Anspruch auf Erfüllung erheben, sondern als Ideen und nicht als Ratschläge verstanden werden wollen.

Mit den besten Wünschen für die zukünftige Entwicklung,
Armin Schmelzle, GWÖ-Auditor

Eigenbewertung: 380 Punkte

Auditbewertung: 386 Punkte

2. Übersicht der Punktbewertung

Thema	Eigen-bewertung	Audit-bewertung
A1_1	2	2
A1_N	0	0
A2_1	2	2
A2_N	0	0
A3_1	3	3

Thema	Eigen-bewertung	Audit-bewertung
A3_N	0	0
A4_1	1	1
B1_1	6	6
B2_1	7	9
B2_N	0	0

Czczatka, Werner & Partner Steuerberatungsgesellschaft

GWÖ Auditbericht

Thema	Eigen- bewertung	Audit- bewertung
B3_1	6	6
B3_N	0	0
B4_1	1	1
B4_N	0	0
C1_1	4	4
C1_N	0	0
C2_1	3	4
C2_N	0	0
C3_1	1	1
C3_N	0	0
C4_1	5	3
C4_N	0	0
D1_1	6	5
D1_N	0	0
D2_1	4	6

Thema	Eigen- bewertung	Audit- bewertung
D2_N	0	0
D3_1	5	3
D3_N	0	0
D4_1	5	3
D4_N	0	0
E1_1	3	3
E1_N	0	0
E2_1	5	6
E2_N1	0	0
E2_N2	0	0
E3_1	3	3
E3_N	0	0
E4_1	3	5
E4_N	0	0

3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

A1_1, Menschenwürde in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 2		Auditbewertung: 2
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt. Zusätzlich wird die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Umfassende Einkaufsrichtlinien sind ausgearbeitet und erläutern, wie Lieferant*innen nach sozialen Kriterien evaluiert, ausgewählt und unterstützt werden, die geforderten Werte ihrerseits umzusetzen. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen sind überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen erfüllt		
Hinweise: Diese Berührungsgruppe hat für einen Dienstleister wie eine Steuerberatungsgesellschaft eine wesentlich geringere Bedeutung als für ein Produktions- oder Handelsunternehmen. Dennoch könnte die Kanzlei die wichtigsten Lieferant*innen bzgl. der Kriterien von A1 bis A4 befragen. Das könnte in Form eines schriftlichen Fragebogens stattfinden, meist ist ein persönliches Feedback-Gespräch - wenn möglich - zielführender. Aus dem Fragebogen kann mittelfristig eine Einkaufsrichtlinie (Supplier Code of Conduct) entwickelt werden mit Ausschlußkriterien, die möglicherweise auch die Lieferkette umfassen.		
A1_N, Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette		

Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Verletzungen der Menschenwürde in der Zulieferkette.		
A2_1, Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 2		Auditbewertung: 2
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Die Lieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft, und mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label. Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten entlang der Lieferkette werden umgesetzt. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Die Lieferkette wird regelmäßig auf Risiken und Missstände überprüft, und gegebenenfalls werden unverzüglich Maßnahmen und/oder Sanktionen umgesetzt. Mindestens die Hälfte der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label. Weitreichende Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten entlang der Lieferkette werden umgesetzt.		
A2_N, Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen.		

A3_1, Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 3		Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Erste Maßnahmen zur Reduktion ökologischer Risiken/Auswirkungen zugekaufter Produkte/Dienstleistungen werden umgesetzt, und es erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Reduktion des Verbrauchs umweltschädlicher Produkte. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Umfassende Einkaufsrichtlinien, wie zugekaufte Produkte nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt werden, sind ausgearbeitet. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen werden überdurchschnittlich gute ökologische Standards erfüllt.		
A3_N, Negativaspekt: unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette.		
A4_1, Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 1		Auditbewertung: 1
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Transparenz und Mitentscheidung entlang der Zulieferkette. Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Transparenz und Mitentscheidung		

berücksichtigt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Die Lieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft, und mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label.

Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten entlang der Lieferkette werden umgesetzt.

B1_1, Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Eigenkapitalanteil überschreitet den Branchendurchschnitt beachtlich.

Wesentlicher Teil solidarisch finanziert über Berührungsgruppen und/oder durch Kredit von einer Ethikbank und fortschreitende Ablöse konventioneller Kredite.

Finanzpartner*innen sind mehrheitlich auf ethisch-nachhaltige Finanzdienstleistungen spezialisiert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Eigenkapitalanteil ist vorbildlich in der Branche.

Weit überwiegend solidarische Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder Kredit von einer Ethikbank bis zur vollständigen Ablöse konventioneller Kredite.

Finanzpartner*innen sind ausschließlich ethisch-nachhaltige Finanzdienstleister*innen.

Hinweise:

Es könnte überlegt werden, zusätzlich zu den regionalen Banken auch ein Konto bei einer Ethikbank (z.B. GLS) zu eröffnen.

B2_1, Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 9

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Beschränkte Ausschüttung von Kapitalerträgen ohne dafür einzugehende

Neuverschuldung erst nach mind. 90 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben.

Hinweise:

Sämtliche Zukunftsausgaben können aus dem Cash-Flow gedeckt werden.

B2_N, Negativaspekt: unfaire Verteilung von Geldmitteln

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unfaire Verteilung von Geldmitteln.

B3_1, Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Bis zu 60 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

Mind. 80 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen und ausschließliche Veranlagung in ethisch-nachhaltige/sozial-ökologische Projekte.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Bis zu 100 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

100 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen. Ausschließliche Veranlagung in ethisch-nachhaltige/sozial-ökologische Projekte mit reduzierten Renditeansprüchen und gemeinwohlorientierter Einflussnahme.

B3_N, Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen.		
B4_1, Eigentum und Mitentscheidung		
Eigenbewertung: 1		Auditbewertung: 1
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte Konkrete Konzepte zur Mitentscheidung und möglichen geeigneten Rechtsformen für Eigentumsübertragung und Haftungsregelung werden erarbeitet. Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten Eine erste Erweiterung der Eigentümerschaft auf (mindestens drei) Mitarbeitende erfolgte auf Basis einer Rechtsform, die einfache Beteiligung von Berührungsgruppen ermöglicht. Alle Beteiligten verfügen über vollständige Grundlagen für ihre Entscheidungen. Gemeinsame Schulungen zu Führungs- und Eigentümer*innenrollen finden statt.		
B4_N, Negativaspekt: feindliche Übernahme		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf einebevorstehende oder durchgeführte feindliche Übernahme.		
C1_1, Menschenwürde am Arbeitsplatz		
Eigenbewertung: 4		Auditbewertung: 4
Auditor*innenbericht:		

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wirkung bzw. Erfolge aufgrund von Maßnahmen zur Förderung bzw. Verbesserung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, der Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. Förderung von Diversität sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Innovative und/oder umfassende Lösungen für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur, zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. zur Förderung von Diversität werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von Mitarbeitenden als solche erlebt.

Hinweise:

Die Kanzlei könnte ev. jährlich eine (digitale) Mitarbeitenden-Umfrage machen um Trends zu erkennen und Fehlentwicklungen frühzeitig zu identifizieren. Dabei könnten auch Aspekte der Gesundheit am Arbeitsplatz und Fragen zur Diversität sowie Gender-Themen aufgenommen werden.

C1_N, Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen.

C2_1, Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann die maximale Verdienstspreizung von 1:5 und die maximale Wochenarbeitszeit von 30 Stunden an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung elementarer Bestandteile des Arbeitsverhältnisses

wird entwickelt laut Die Bestandteile werden bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

C2_N, Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge.

C3_1, Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen empfiehlt punktuell ökologische Aspekte, z.B. ist ein Obstkorb vorhanden, die Geschäftsführung lebt ökologisches Verhalten vor.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Klares Bekenntnis im Unternehmen zu nachhaltigen Ernährungsgewohnheiten, konsequente nachhaltige Mobilitätspolitik und punktuelle Integration ökologischer Aspekte in Weiterbildungsprogramme.

C3_N, Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens.		
C4_1, Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz		
Eigenbewertung: 5		Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Anhörung und Mitwirkung der Mitarbeitenden bei den wesentlichen Themen und Entscheidungen, inkl. Bestellung der Führungskräfte. Einige kritische Daten sind transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Einige Entscheidungen werden möglichst konsensual mit Mitarbeitenden getroffen, inkl. Bestellung und Abwahl der Führungskräfte. Ein Großteil der kritischen Daten ist transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet. Mehrjährige Praxis.		
Hinweise: Es könnte überlegt werden, die Mitarbeitenden in wesentliche strategische Entscheidungen auf eine geeignete Art und Weise einzubinden. Potenzial wäre auch bei der Gehaltstransparenz.		
C4_N, Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf die Verhinderung des Betriebsrates.		
D1_1, Ethische Kundenbeziehung		
Eigenbewertung: 6		Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Zusätzlich zu Ethikrichtlinien im Verkauf werden sämtliche Kontaktpunkte zu Kund*innen hinsichtlich Erfüllung der Kund*innenbedürfnisse und Gestaltung auf Augenhöhe regelmäßig überprüft und verbessert. Barrierefreiheit ist breit im Unternehmen umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Kund*innenbeziehungen auf Augenhöhe sind Teil der Marktpositionierung. Innovative Lösungen zur Gestaltung menschenwürdiger Kommunikation und Barrierefreiheit sind im ganzen Unternehmen umgesetzt.

Hinweise:

Es wäre wünschenswert, wenn die Kanzlei die vorhandene ethische Haltung gegenüber den Kund*innen (eine respektvolle Beziehung auf Augenhöhe, keine „braune“ Gesinnung, keine Döner-Buden etc.) verschriftlichen würde und sich so eine Ethikleitlinie gibt.

D1_N, Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unethische Werbemaßnahmen.

D2_1, Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche, Mitarbeit zur Erhöhung der Branchenstandards, umfassende Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln und/oder Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich Angebot erfolgt prinzipiell (wo es möglich ist) in Kooperation, solidarische Verbünde mit anderen Unternehmen werden als Teil des Geschäftsmodells praktiziert.		
D2_N, Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen		
D3_1, Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten u. Dienstleistungen		
Eigenbewertung: 5		Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Das Unternehmen verfügt über Daten zu ökologischen Auswirkungen. Es gibt eine Strategie und erkennbare Maßnahmen in Bezug auf das gesamte Portfolio. Produkte und Dienstleistungen haben größtenteils geringere ökologische Auswirkungen pro Nutzeneinheit als vergleichbare Alternativen. Zu sämtlichen Produkten und Dienstleistungen werden den Kund*innen standardmäßig Informationen zu ökologischen Auswirkungen zur Verfügung gestellt, Bewusstseinsbildung im Sinne maßvoller Nutzung wird gefördert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen und maßvolle Nutzung. Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung ökologischer Auswirkungen sind umgesetzt. Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen. Die Unternehmenskommunikation zielt auf eine aktive Förderung maßvoller Nutzung ab		

und stellt Konsument*innen umfassende Informationen zu ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

Hinweise:

Es könnte überlegt werden, den Kund*innen über die Website standardmäßig Informationen zu ökologischen Auswirkungen zur Verfügung o.ä. zu stellen wie beispielsweise die CO₂-Emissionen pro Mitarbeitenden.

D3_N, Negativaspekt: bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen.

D4_1, Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Feedback und Wünsche der Kund*innen werden systematisch aufgenommen und häufig umgesetzt.

Stationen der Wertschöpfungskette sind teilweise öffentlich zugänglich.

Preisbestandteile werden teilweise veröffentlicht.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert. Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt.

Kund*innen werden über Inhaltsstoffe und Risiken der Produkte umfänglich informiert.

Herkunft und Preisbestandteile sind größtenteils für Produkte und Prozesse veröffentlicht.

Hinweise:

Aussagen über die Wertschöpfungskette genauso wie die Veröffentlichung von Preisbestandteilen sind für eine Steuerberatungskanzlei kaum umsetzbar.		
D4_N, Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf einen fehlenden Ausweis von Gefahrenstoffen.		
E1_1, Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen		
Eigenbewertung: 3		Auditbewertung: 3
Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Ein Großteil der Produkte/Dienstleistungen dient darüber hinaus der gesunden Entwicklung der Menschen. Informationen über gesellschaftliche (Lösungs-) Möglichkeiten erreichen Menschen, die über die eigenen Kund*innen hinausgehen. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Großteil der Produkte/Dienstleistungen dient darüber hinaus der Entwicklung der Gemeinschaft bzw. der Diversität der Biosphäre. Das Wissen und die Einstellung der Menschen (auch der Nicht-Kund*innen) ändern sich durch Aktivitäten des Unternehmens, es entsteht Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparieren statt Neukauf.		
E1_N, Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen.

E2_1, Beitrag zum Gemeinwesen

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen leistet durch Steuern und Sozialabgaben einen vergleichbaren Beitrag zu dem unselbstständig Beschäftigter.

Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht.

Es existieren Wirkungsnachweise.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen leistet einen überdurchschnittlichen Beitrag.

Es werden innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten.

Freiwillige Leistungen erreichen ein sehr hohes Ausmaß, und es existieren nachgewiesene und nachhaltig positive Wirkungen in vielen Bereichen.

E2_N1, Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf illegitime Steuervermeidung.

E2_N2, Negativaspekt: mangelnde Korruptionsprävention

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf mangelnde Korruptionsprävention.

E3_1, Reduktion ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Das Unternehmen kennt seine Ressourcennutzung und Emissionen sowie den ökologischen Fußabdruck, erhebt Kennzahlen zu den wesentlichen Umweltkonten und verfügt über Optimierungsstrategien.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Das Unternehmen ermittelt darüber hinaus Daten für alle Umweltkonten und hat langfristige und erfolgreiche Reduktions- bzw. Substitutionsstrategien.

E3_N, Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen.

E4_1, Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Umfassender Gemeinwohl-Bericht oder gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung, zusätzlich unabhängiges externes Audit.

Bei allen wesentlichen Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Umfassende, leicht zugängliche Dokumentation.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Zusätzlich zur Berichterstattung: aktive Ermittlung und Veröffentlichung aller kritischen Aspekte, direkter und einfacher Zugang für die Öffentlichkeit, Veröffentlichung des Auditberichts.

Es besteht eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs und des offenen Austauschs von Argumenten. Entscheidungen werden grundsätzlich aufgrund der besseren Argumente getroffen.

E4_N, Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation.